

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



Sto-Aquagrund

Ref.	MA10001823/D	Überarbeitet am	08.02.2008
Version	1	Druckdatum	26.10.2010

1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

Bezeichnung des Stoffes
oder der Zubereitung : **Sto-Aquagrund**

Verwendung des Stoffs/der
Zubereitung : Grundierung

Bezeichnung des
Unternehmens : Sto AG
Ehrenbachstr. 1
D-79780 Stühlingen

Telefon +49 7744 57-0
Telefax +49 7744 57 -2178
infoservice@stoeu.com

Auskunftsgebender Bereich
Deutschland : STO AG
Abteilung TIQ Qualitätssicherung

Telefon +49 (0)7744 57-1534
e.volz@stoeu.com

Notrufnummer Deutschland : Telefon: +49 (0)7744 57-1999

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Einstufung

1999/45/EG:

Gefährlichkeitsmerkmale/Kategorie : Umweltgefährlich
R-Sätze : R52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in
Gewässern längerfristig schädliche
Wirkungen haben.

Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

Das Produkt ist kennzeichnungspflichtig auf Basis der Stoffrichtlinie 67/548/EWG und des
Berechnungsverfahrens der EG-Richtlinie 1999/45/EG in der letztgültigen Fassung.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Chemische : Grundierung auf Acryl-Basis
Charakterisierung

Gefährliche Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr.	EG-Nr.	Symbole / Kategorie	R-Sätze	Konzentration [%]
Trizinkbis(orthophosphat)	7779-90-0	231-944-3	N	R50, R53	≥ 0,25 - < 2,5
Zinkoxid	1314-13-2	215-222-5	N	R50, R53	≥ 0,25 - < 2,5

Sto-Aquagrund

Ref. MA10001823/D

Überarbeitet am

08.02.2008

Version

1

Druckdatum

26.10.2010

Zusätzliche Hinweise

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

- Allgemeine Hinweise : Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).
Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen.
Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und ärztlichen Rat einholen.
- Allgemeine Hinweise : Es liegen keine Hinweise für den Arzt vor.
- Einatmen : An die frische Luft bringen.
Betroffenen warm und ruhig lagern.
Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.
- Hautkontakt : Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen.
KEINE Lösungsmittel oder Verdüner gebrauchen.
Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen.
Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen.
- Augenkontakt : Nach Augenkontakt, Kontaktlinsen entfernen. Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern.
Arzt konsultieren.
- Verschlucken : Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.
KEIN Erbrechen herbeiführen.
Arzt aufsuchen.
Ruhig halten.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

- Geeignete Löschmittel : Alkoholbeständiger Schaum
Kohlendioxid (CO₂)
Trockenlöschmittel
Sprühwasser
- Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht zu verwenden sind : Wasservollstrahl
- Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder durch beim Brand entstehende Gase : Im Brandfall bildet sich dichter, schwarzer Rauch, der gefährliche Zersetzungsprodukte enthält (siehe Abschnitt 10).
Das Einatmen von Zersetzungsprodukten kann Gesundheitsschäden verursachen.

Sto-Aquagrund

Ref. MA10001823/D

Überarbeitet am

08.02.2008

Version

1

Druckdatum

26.10.2010

- Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung : Im Brandfall, wenn nötig, umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
- Zusätzliche Hinweise : Zur Kühlung geschlossener Behälter Wassersprühstrahl einsetzen.
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

- Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen : Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.
Für angemessene Lüftung sorgen.
- Umweltschutzmaßnahmen : Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden.
Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.
- Reinigungsverfahren : Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) eindämmen und aufnehmen, und in Behälter zur Entsorgung gemäß lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben (siehe Abschnitt 13).
Mit Detergenzien reinigen. Lösemittel vermeiden.
Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen.
Verunreinigte Flächen gründlich reinigen.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG**Handhabung**

- Hinweise zum sicheren Umgang : Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.
Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen.
Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.
- Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz : Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte wie z. Bsp. Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch und Stickoxide entstehen.

Lagerung

- Anforderungen an Lagerräume und Behälter : Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt.
Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern um jegliches Auslaufen zu verhindern.
Im Originalbehälter lagern.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



Sto-Aquagrund

Ref.	MA10001823/D	Überarbeitet am	08.02.2008
Version	1	Druckdatum	26.10.2010

Hinweise auf dem Etikett beachten.
Vor Frost, Hitze und Sonnenbestrahlung schützen.

Zusammenlagerungshinweise : Von Oxidationsmitteln und stark sauren oder alkalischen Materialien fernhalten.

Lagerklasse (LGK)(VCI) : 12 Nicht brennbare Flüssigkeiten

Bestimmte Verwendung(en)

Dieses Produkt wurde einem GIS-Code bzw. einem Produktcode zugeordnet (siehe Kap. 15). Weitergehende Informationen zum sicheren Umgang können Sie unter diesem Code bei GISBAU (Gefahrstoff-Informationssystem der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft, An der Festeburg 27-29, 60389 Frankfurt, Tel. 069-4705279, Fax 069-4705-288, gisbau@bgbau.de, www.gisbau.de) erhalten.

Für weitere Informationen, siehe auch technisches Merkblatt zum Produkt.

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Arbeitsplatzgrenzwert(e)

Inhaltstoffe	CAS-Nr.
Basis	Typ: Grenzwerte
Enthält keine Stoffe mit Arbeitsplatzgrenzwerten.	

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Für gute Lüftung sorgen; wenn möglich, interne Abzugsanlagen benutzen bzw. installieren.

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Atemschutz : Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig.
Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.
Verwender sollten bei Spritzarbeiten einen Partikelfilter P2 tragen.

Handschutz : Lösemittelbeständige Handschuhe
Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN 374 genügen.
Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.
Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.
Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.
Handschuhe aus Nitrilkautschuk, Wandstärke mindestens 0,4 mm, z. B.: Camatril Velours (Kächele-Cama-Latex GmbH, Art.-Nr. 730), oder gleichwertige

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



Sto-Aquagrund

Ref.	MA10001823/D	Überarbeitet am	08.02.2008
Version	1	Druckdatum	26.10.2010

- Augenschutz : Zum Schutz gegen Flüssigkeitsspritzer Schutzbrille tragen.
- Körperschutz : Schutzkleidung
Nach Kontakt Hautflächen gründlich waschen.
KEINE Lösungsmittel oder Verdüner gebrauchen.
- Hygienemaßnahmen : Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Kontaminierte Kleidung und Handschuhe vor Wiederbenutzung ausziehen und (ab)waschen, auch die Innenseite.
Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden.
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.
Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Allgemeine Angaben

- Aggregatzustand : flüssig
- Farbe : Gemäß Produktbezeichnung
- Geruch : charakteristisch

Wichtige Angaben zum Gesundheits-, und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

- pH-Wert : 8,5
bei (20 °C)
Methode: DIN 19268
- Schmelzpunkt/Schmelzbereich : nicht anwendbar
- Siedepunkt/Siedebereich : 100 °C
- Flammpunkt : nicht anwendbar
- Dampfdruck : 23 hPa
bei 20 °C
- Relative Dichte : 1,3 g/cm³
bei 20 °C Methode: DIN 51757
- Wasserlöslichkeit : vollkommen mischbar
- Viskosität; Auslaufzeit : > 90 s
bei 20 °C
Querschnitt : 4 mm
Methode: DIN 53211
- Festkörperanteil : 51 %

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

sto

Sto-Aquagrund

Ref.	MA10001823/D	Überarbeitet am	08.02.2008
Version	1	Druckdatum	26.10.2010

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

- Zu vermeidende Bedingungen : Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Abschnitt 7).
- Zu vermeidende Stoffe : Starke Säuren und starke Basen
Starke Oxidationsmittel
- Gefährliche Zersetzungsprodukte : Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

- Akute Toxizität bei oraler Aufnahme : Keine Daten verfügbar
- Akute Toxizität bei Inhalation : Keine Daten verfügbar
- Akute Toxizität bei Aufnahme über die Haut : Keine Daten verfügbar
- Sonstige Angaben : Das Produkt ist nicht als solches geprüft. Die Zubereitung ist nach der konventionellen Methode (Berechnungsverfahren der EU-Richtlinie 1999/45/EG) und entsprechend den toxikologischen Gefahren eingestuft (Einzelheiten s. Kapitel 2, 3 und 15).
- Erfahrung am Menschen : Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Entfetten der Haut und kann nichtallergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Stoffresorption verursachen. Flüssigkeitsspritzer können Reizungen und reversible Schäden am Auge verursachen.

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Ökotoxizität

- Toxizität gegenüber Fischen
- Zinkoxid : LC50
Spezies:
Dosis: > 0,1 mg/l
Expositionszeit: 96 h

- Toxizität gegenüber Algen
- Zinkoxid : EC50

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



Sto-Aquagrund

Ref.	MA10001823/D	Überarbeitet am	08.02.2008
Version	1	Druckdatum	26.10.2010

Spezies: Selenastrum capricornutum (Grünalge)
Dosis: 0,17 mg/l
Expositionszeit: 72 h

Daphnientoxizität
• Zinkoxid : EC50
Spezies: Daphnia
Dosis: > 1.000 mg/l
Expositionszeit: 48 h

Weitere Angaben zur Ökologie

Sonstige ökologische Hinweise : Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Schädlich für Wasserorganismen. Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Sonstige ökologische Hinweise : Wassergefährdungsklasse Punkt 15 im Sicherheitsdatenblatt beachten.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Produkt : Für die richtige Verschlüsselung und Bezeichnung der anfallenden Abfälle ist der Verwender verantwortlich. Bei empfohlener Anwendung kann der Abfallschlüssel entsprechend dem Code des europäischen Abfallkatalog (EAK), Kategorie 17.09 - Sonstige Bau- und Abbruchabfälle - gewählt werden. Putzreste/Farbreste eintrocknen lassen oder mit zementhaltigen Bindemitteln eindicken.

Nicht ausgehärtete Produktreste unter der empfohlenen Abfallschlüsselnummer entsorgen.

Verunreinigte Verpackungen : Restentleerte Verpackungen werden über Entsorgungssysteme wiederverwertet.

Abfallschlüssel für das ungebrauchte Produkt : 08.01.12: Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 11 fallen

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Kein Gefahrgut im Sinne ADR/RID, ADNR, IMDG-Code, IATA-DGR

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien

1999/45/EG

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



Sto-Aquagrund

Ref.	MA10001823/D	Überarbeitet am	08.02.2008
Version	1	Druckdatum	26.10.2010

R-Sätze	: R52/53	Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
S-Sätze	: S61	Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

Nationale Vorschriften

Gefahrklasse nach VbF	: Entfällt	
Betriebssicherheitsverordnung	: Entfällt	
Wassergefährdungsklasse	: WGK 1 schwach wassergefährdend	
GISBAU	: M-GP01 Grundanstrichstoffe, pigmentiert, wasserverdünnbar	
Richtlinie 2004/42/EG	: 0,5 % 7 g/l	
		Einkomponenten-Speziallacke Wasserbasis

16. SONSTIGE ANGABEN

Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 3:

R50	Sehr giftig für Wasserorganismen.
R53	Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Ausstellender Bereich	: Abteilung TIQR Sto AG Stühlingen e.volz@stoeu.com
-----------------------	--

Weitere Information

Vorübergehend können Sie möglicherweise bis zum Abverkauf unserer Lagerbestände eine unterschiedliche Kennzeichnung auf den Verpackungen gegenüber dem Sicherheitsdatenblatt feststellen. Wir bitten Sie dafür um Verständnis.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



Sto-Aquagrund

Ref.	MA10001823/D	Überarbeitet am	08.02.2008
Version	1	Druckdatum	26.10.2010

Änderungen gegenüber der vorherigen Version sind durch Markierungen am linken Rand gekennzeichnet. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand und genügen der nationalen sowie der EU-Gesetzgebung. Die Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.